



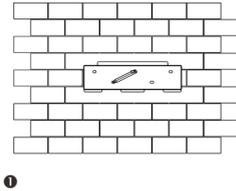
Kurz-Montageanleitung

X3-Retro Fit 8 kW - 10 kW

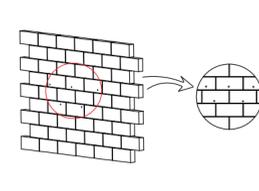
II

Vorgehensweise für die Montage

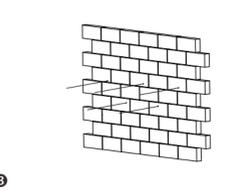
- Positionen der fünf Löcher markieren.



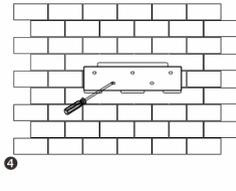
- Die Löcher mit einem Bohrer Ø 10 bohren.
- Tiefe: mind. 60 mm.



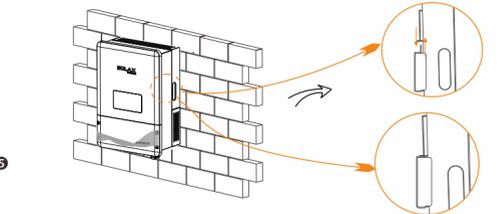
- Dübel in den fünf Löchern fest einsetzen.



- Dübelschrauben einschrauben.

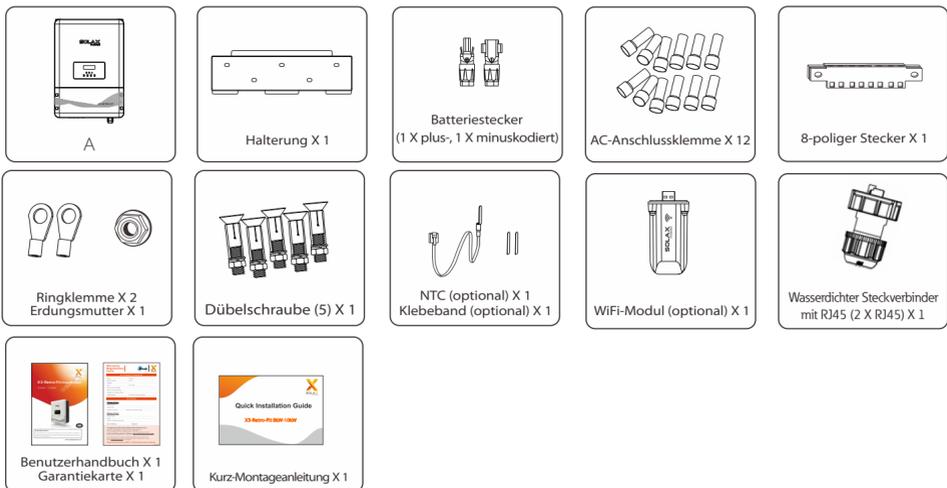


- Wechselrichter an der Halterung anbringen.
- Haken auf der Rückseite des Wechselrichters fest auf der Wandhalterung verheken.



I

Packungsinhalt



III

AC-Anschluss

1. Unteren Teil der oberen Abdeckung des Wechselrichters abnehmen. (Sechskantschlüssel ϕ 4, Drehmoment: $3 \pm 0,1$ Nm)

2. AC-Kabel vorbereiten. (Informationen zur Größe des Netzkabels finden Sie in Tabelle 1 unten)

3. AC-Kabel durch die Schraubkappe in die AC-Anschlussstelle einführen.

4. Kabel an der AC-Anschlussklemme im Wechselrichter anschließen.

a. Anschluss L1 · L2 · L3-Leiter und N-Leiter (Schlitzschraubendreher, Anzugsmoment: $1,2 \pm 0,1$ Nm)

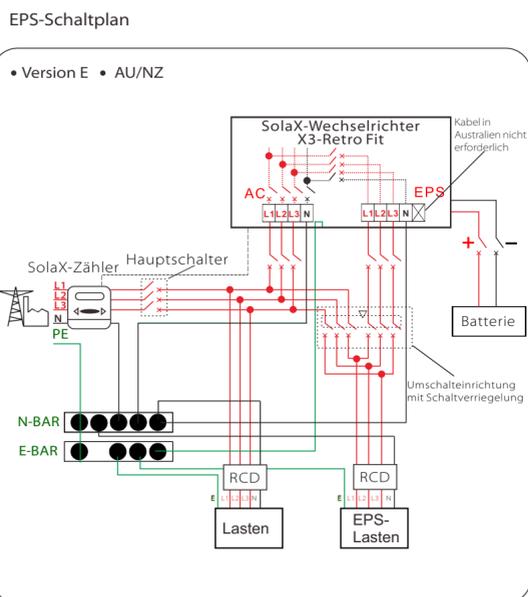
b. Anschluss Schutzleiter (PE) (Schlüssel, Anzugsmoment: $1,2 \pm 0,1$ Nm)

Modell	X3-Fit-8.0-E	X3-Fit-8.0-C	X3-Fit-10.0-E	X3-Fit-10.0-C
Kabel	4-5 mm ²	4-5 mm ²	5-6 mm ²	5-6 mm ²
LS-Schalter	32 A	32 A	32 A	32 A

Tabelle 1

IV

EPS-Anschluss (für Version E)



Vorgehensweise für den EPS-Anschluss:

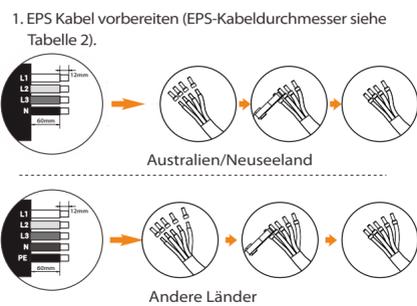
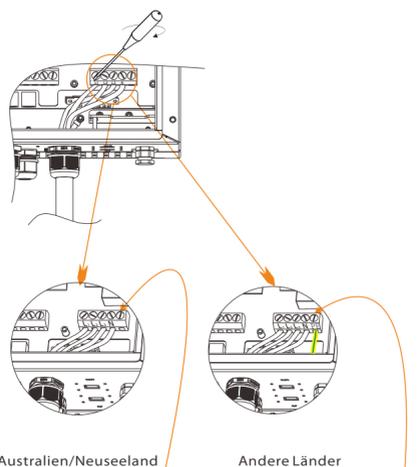


Tabelle 2: Empfehlungen für Kabel und LS-Schalter

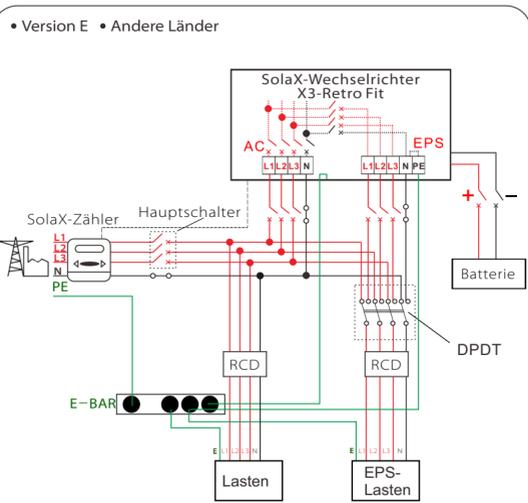
Modell	X3-Fit-8.0-E	X3-Fit-8.0-C	X3-Fit-10.0-E	X3-Fit-10.0-C
EPS-Kabel	≥ 5 mm ²			
EPS-Schutzschalter	32 A	32 A	32 A	32 A

2. EPS-Kabel durch Schraubkappe in EPS-Anschlussstelle einführen. (Schlitzschraubendreher, Anzugsmoment: $1,2 \pm 0,1$ Nm)



Hinweis: Am weitesten rechts liegende Anschlussstelle nicht verbinden!

Hinweis: PE-Leiter mit PE-Anschlussstelle rechts verbinden.



Diese Funktion kann, je nach Benutzerpräferenz, automatisch oder manuell ausgelöst werden. Die manuelle Lösung erfordert die Installation eines externen Schalters. For automatical solution, please contact our sales.

V

Batterieanschluss (optional)

Batterieanschlussplan

Batterie-Schutzschalter
Vor dem Anschließen der Batterie einen nicht polarisierten DC-Schutzschalter installieren, damit der Wechselrichter für die Wartung von der Batterie sicher getrennt werden kann.

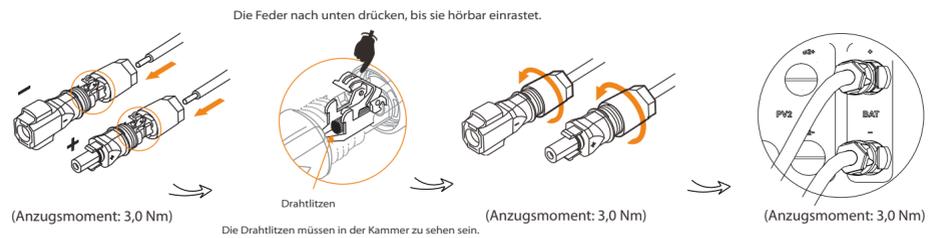
Modell	X3-Fit-8.0-E	X3-Fit-8.0-C	X3-Fit-10.0-E	X3-Fit-10.0-C
Spannung	Die Nennspannung des DC-Schutzschalters muss größer sein als die maximale Batteriespannung.			
Strom [A]	50 A			

PIN-Belegung BMS
Kommunikationsschnittstelle zwischen Wechselrichter und Batterie: CAN mit RJ45-Steckverbinder.

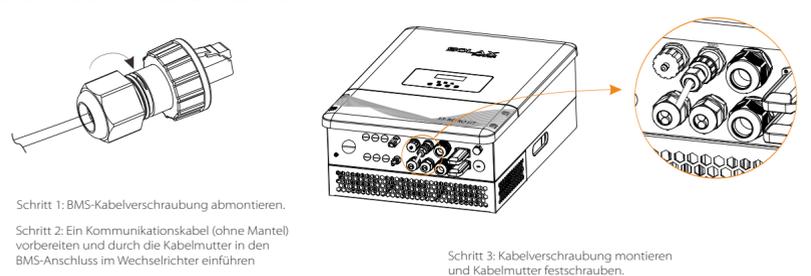
PIN	1	2	3	4	5	6	7	8
Belegung	NTC	Erde	Erde	BMS_CANH	BMS_CANL	Erde	BMS_485A	BMS_485B

Hinweis: Die Kommunikation mit der Batterie ist nur möglich, wenn das Batterie-BMS mit dem Wechselrichter kompatibel ist.

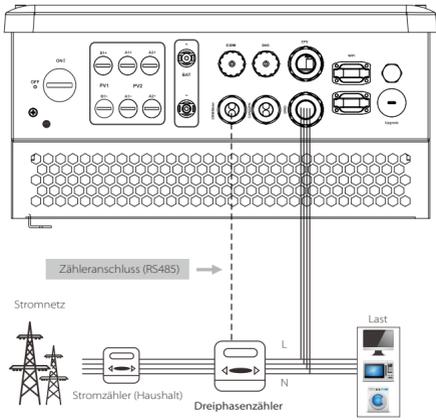
A: Vorgehensweise für den Stromanschluss:



B: Vorgehensweise für den Kommunikationsanschluss:



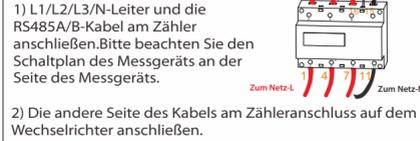
Zähleranschlussplan



Kommunikationsschnittstelle zwischen Wechselrichter und Zähler:
RS485 mit grüner Anschlussklemme.

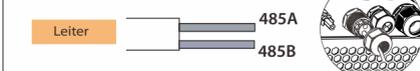
Vorgehensweise für den Zähleranschluss

1) L1/L2/L3/N-Leiter und die RS485A/B-Kabel am Zähler anschließen. Bitte beachten Sie den Schaltplan des Messgeräts an der Seite des Messgeräts.



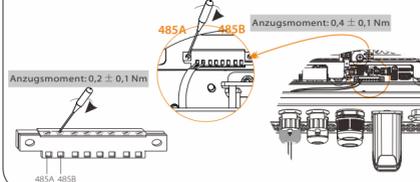
2) Die andere Seite des Kabels am Zähleranschluss auf dem Wechselrichter anschließen.

- a. Die Kabelmutter des Steckverbinders des Zählers lösen und die beiden Leiter durch den Steckverbinder führen.



- b. Die RS485A/B Kabel in die richtige Messklemme stecken. (Drehmoment: $0,2 \pm 0,1$ Nm)

- c. Beide Schrauben an der grünen Klemme festziehen (Drehmoment: $0,4 \pm 0,1$ Nm)



Vorbereitung

Bitte stellen Sie sicher, dass der Wechselrichter mit Gleichstrom und Wechselstrom eingeschaltet ist. Der Wechselrichter muss dafür sorgen, dass die Batterie während der gesamten Aktualisierung eingeschaltet bleibt. Einen PC und einen USB-Stick bereithalten. Bitte beachten Sie auch, dass die U-Disk weniger als 16 GB groß sein muss und kein NTFS-Format hat.

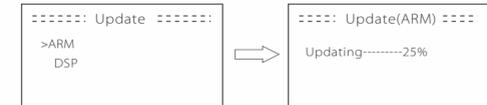
Warnung! Sicherstellen, dass die Batteriespannung höher ist als 180 V. Sonst würde dies zu ernsthaften Ausfällen oder Schäden am Wechselrichter während der Aktualisierung führen.

- 1) Wenden Sie sich an unseren Kundendienst/Support, um die Aktualisierungsdateien zu erhalten. Fügen Sie dann einen neuen Ordner mit dem Namen „Update“ im Stammverzeichnis auf Ihrer U-Disk und zwei weitere Unterordner mit den Namen „ARM“ und „DSP“ unter „Update“ hinzu. Bitte kopieren Sie die Firmware-Dateien in ARM bzw. DSP. Es wird sein wie:

- 2) Die Taste „Enter“ 5 s lang drücken, um die Betriebsart „Off“ zu erhalten. Den wasserdichten Deckel abschrauben und den USB-Stick in den Anschluss „Upgrade“ auf der Unterseite des Wechselrichters stecken.



- 3) Die LCD-Anzeige wird in der folgenden Abbildung wiedergegeben. Mit der Nach-oben-/Nach-unten-Taste die zu aktualisierende Komponente auswählen und die Aktualisierung mit „OK“ bestätigen.



- 4) Nach Abschluss der Aktualisierung wird „Succeed“ angezeigt (nur bei DSP-Aktualisierung). USB-Stick entfernen, wasserdichte Abdeckung festschrauben und mit „ESC“ zur primären Benutzeroberfläche zurückkehren. Dann die Taste „Enter“ drücken, um die Betriebsart „Off“ zu verlassen.

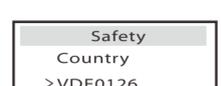
1. Sprache einstellen



2. Datum/Uhrzeit einstellen



3. Sicherheitsstandard wählen



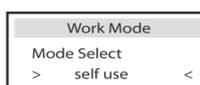
4. Einspeiseregulation einstellen



Mit dieser Funktion kann der Wechselrichter steuern, wie viel Energie ins Netz eingespeist wird. Es gibt einen Benutzerwert und einen werkseitig voreingestellten Wert. Der werkseitig voreingestellte Wert ist ein Standardwert und kann vom Benutzer nicht geändert werden. Der Benutzerwert kann vom Installateur eingestellt werden und muss kleiner sein als der werkseitig voreingestellte Wert.

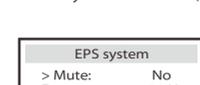
5. Betriebsart einstellen

Dem Benutzer stehen vier Betriebsarten (Work Mode) zur Wahl:
Self Use/
Back up mode/
Feed in Priority/
Force Time Use



Parameter	Kommentar
Self Use (Eigenverbrauch) (Standard)	Die vom externen Generator erzeugte Leistung wird zuerst für den Eigenverbrauch (Self Use) und anschließend zum Laden der Batterie verwendet. Der verbleibende Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist.
Back Up Mode (Backup-Modus)	Wenn kein externer Generator vorhanden ist, wird zunächst die Batterie für lokale Verbraucher entladen; wenn die Batteriekapazität nicht ausreicht, wird Netzstrom verwendet.
Feed in Priority (Priorität Einspeisung)	Wenn Netzstrom zugeschaltet ist, wird das Entladen der Batterie gestoppt. Nur wenn kein Netzstrom zugeschaltet ist und die PV-Energie nicht ausreicht, wird die Batterie entladen, um die Notstromversorgung sicherzustellen. Diese Betriebsart eignet sich für Gebiete, die regelmäßig unter Stromausfällen leiden.
Force Time Use (Ladezeit festlegen)	Prioritätsreihenfolge der Verwendung der Ausgangsleistung des Wechselrichters: Eigenverbrauch → Netzeinspeisung → Laden der Batterie. Diese Betriebsart eignet sich für Gebiete mit hohen Einspeisetarifen.
	In dieser Betriebsart können die Lade- und Entladezeit flexibel eingestellt werden. Außerdem kann gewählt werden, ob Netzstrom zum Laden verwendet wird. Außerhalb der zwei eingestellten Lade- und Entladeperioden funktioniert es als Self-Use Mode.

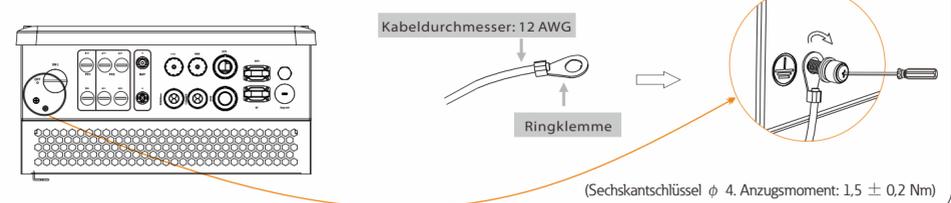
6. EPS-System einstellen (nur für Version E)



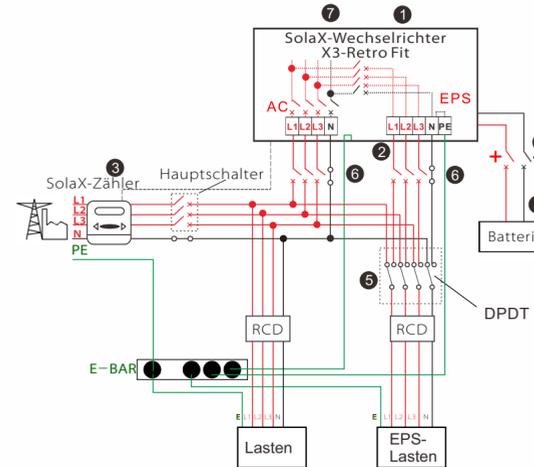
Für die X3-Retro Fit E-Version ist eine externe EPS-Box für den EPS-Anschluss erforderlich. „Mute“ ermöglicht die Einstellung eines Warnsignals (Brummen), wenn die Anlage in den EPS-Modus wechselt.
- Wird „No“ gewählt, ertönt in diesem Fall ein Warnsignal (Standardeinstellung).
- Wird „Yes“ gewählt, ertönt kein Warnsignal.

Außerdem bedeutet ein starkes Brummen, dass der EPS-Ausgang überlastet ist. „Frequency“ kann entsprechend den zugehörigen Lasten auf 50 Hz oder 60 Hz eingestellt werden.

Vorgehensweise für den Erdanschluss (obligatorisch):



Wechselrichter starten



- 1) Sicherstellen, dass der Wechselrichter sicher an der Wand befestigt ist.
- 2) Sicherstellen, dass alle AC-Verdrahtungen durchgeführt wurden.
- 3) Sicherstellen, dass der Zähler richtig angeschlossen ist.
- 4) Sicherstellen, dass die BMS von Batterie und DC Stromkabel richtig angeschlossen sind.
- 5) Sicherstellen, dass der externe EPS-Schutz richtig angeschlossen ist (falls erforderlich).
- 6) Den AC-Isolator, den Batterieschalter und den EPS-Isolator einschalten.
- 7) Die Taste „Enter“ 5 s lang drücken, um die Betriebsart „Off“ zu beenden. (Für die Betriebsart wird werkseitig die Standardeinstellung „Off“ gewählt.)

Der Wechselrichter wird automatisch gestartet, wenn die Batterie entladen wird. Status der Anzeigen und LCD-Display überprüfen. Die linke Anzeige sollte blau sein und auf dem LCD wird "Warten" -> "Prüfen" -> "Normal" angezeigt..

SolaX bietet den Benutzern zwei Möglichkeiten zur Wahl: WiFi (optional) und RS485

WiFi (optional)

Der Wechselrichter ist mit einem WLAN-Anschluss ausgerüstet, um Daten vom Wechselrichter zu erfassen und über ein Pocket WiFi an die Monitoring-Website zu übertragen. (Produkt auf Wunsch beim Anbieter erhältlich.)

Anschlussplan



Vorgehensweise für den WiFi-Anschluss:

- Schritt 1. Pocket Wifi in die „WiFi“-Anschlussstelle auf der Unterseite des Wechselrichters einstecken.
- Schritt 2. Verbindung zu SolaX WiFi auf Ihrem Smartphone oder PC herstellen und dann den WLAN-Namen und das Kennwort des Routers auf dieser Webseite: 5.8.8.8 konfigurieren.
- Schritt 3. Ein Online-Benutzerkonto unter <https://www.solaxcloud.com> anlegen.

COM

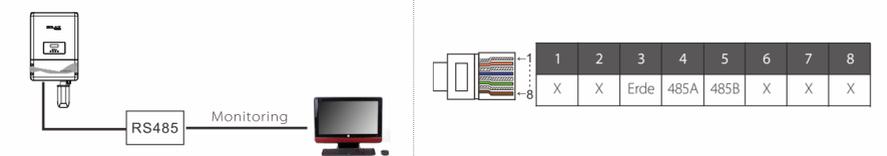
Die Kommunikationsschnittstelle COM kann zu einer Mensch-Maschine-Kommunikationsschnittstelle aufgerüstet werden. Ausgangsspannung, Strom, Frequenz, Fehlerdaten und andere Betriebsdaten können über diese Schnittstellen an einen PC oder ein anderes Monitoring-Geräte übermittelt werden.

Anwendungsfall

COM ist eine Standard-Kommunikationsschnittstelle, die Echtzeitdaten vom Wechselrichter an einen PC oder ein anderes Monitoring-Gerät sendet.

PIN-Belegung COM

Kommunikationsschnittstelle zwischen Wechselrichter und Router: RS485 mit RJ45-Steckverbinder.



Vorgehensweise für den COM-Anschluss:

Die Vorgehensweise für den COM-Anschluss entspricht der Vorgehensweise für den BMS-Anschluss (Benutzerhandbuch Seite 32). Beachten Sie jedoch, dass die PIN-Belegung und die Position der Anschlussstelle leicht unterschiedlich sind.

